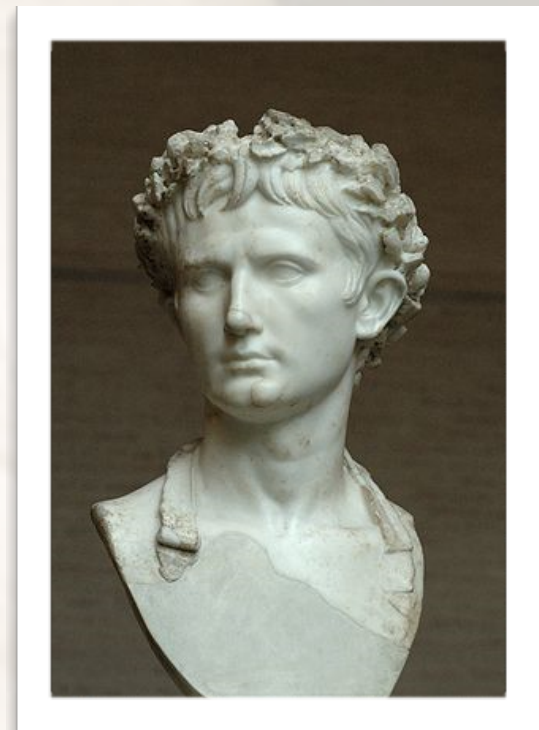


Augustus und der Capricorn

Caius Octavius, später Caius Iulius Octavianus, seit 27 v. Chr. Augustus, der „Erhabene“ genannt, begründete als princeps, aus der Sicht der Späteren als erster Kaiser, das politische System, das man Kaiserzeit nennt. Nachdem er vom Senat umfassende Regierungsvollmachten verliehen bekommen hatte, herrschte der Neffe, Adoptivsohn und Haupterbe Caesars von 27 v.Chr. bis zum Jahr 14 n.Chr. über das Römische Reich. Augustus führte die Expansionspolitik Caesars fort und sicherte nach der Eingliederung Ägyptens auch die Herrschaft in den von Caesar eroberten gallischen Gebieten bis zur Rheingrenze. Unter keinem anderen Kaiser wurden dem Römischen Reich so große Territorien einverleibt wie unter Augustus. Um 15 v.Chr. erstreckte sich das Römische Reich von der Iberischen Halbinsel bis nach Kleinasien und von Ägypten bis an Rhein und Donau. Folgt man den Ausführungen des Geschichtsschreibers Sueton, dann hat der Astrologe Theogenes im Herbst des Jahres 45 v.Chr. dem späteren Begründer des Römischen Kaiserreichs aufgrund seines Horoskops Großes vorhergesagt.



Augustus mit der corona civica, sogenannte Bevilacqua-Büste (Glyptothek München)

Als Theogenes die Geburtsstunde von Augustus erfahren hatte, sei er vor Ehrfurcht vor ihm auf die Knie niedergesunken (Sueton, Augustus 8, 94). Augustus sei von den Göttern erwählt worden, liest man dort. Es heißt bei Sueton weiter, dass Augustus aufgrund dieser Vorhersage sein Horoskop öffentlich bekannt gegeben habe und das Tierkreiszeichen, in dem er geboren wurde, auf Silbermünzen prägen ließ.



Bei dem Tierkreiszeichen, das sich auf den augusteischen Prägungen findet, handelt es sich um den Capricorn, den sog. babylonischen Ziegenfisch mit dem Vorderleib einer Ziege und dem Hinterleib eines Fisches. Dieses Sternzeichen entspricht heute dem des Steinbocks und ist auf der Rück- bzw. der Bildseite der Münze abgebildet.

Oberhalb des Capricorn ist ein Füllhorn zu erkennen. Das Füllhorn soll den Wohlstand und den Reichtum symbolisieren, der im Zuge der augusteischen Herrschaft für das Römische Reich gewonnen wurde. Auf dem Münzbild sind auch noch zwei weitere Attribute erkennbar: ein Globus und ein Ruder. Diese Attribute symbolisieren die Weltherrschaft, die Augustus errungen hat – sie stehen auch für die Göttin Fortuna, die Augustus schicksalhaft zur Seite steht. Die vorliegende Münze ist eine zu Studienzwecken angefertigte Nachprägung, was sich an dem eingestanzten Firmenkürzel WRL zweifelsfrei erkennen lässt.



Darstellung eines Capricorn auf dem Postament einer Jupitersäule aus der Provinz Germania superior (Badisches Landesmuseum Karlsruhe)

Augustus wurde jedoch tatsächlich am 23. September 63 v.Chr. im Sternzeichen der Waage geboren. Dieser Widerspruch zwischen dem propagierten Sternzeichen und dem Sternzeichen, unter dem er geboren ist, sorgt in der Forschung für Diskussion. Möglicherweise wurde bei der Erstellung des Horoskops auf den Zeitpunkt der Empfängnis Bezug genommen.

Wichtig ist, dass Augustus den Capricorn im Rahmen seiner Herrschaftspropaganda als sein persönliches und dem römischen Staate Wohlstand und Glück verheißendes Sternzeichen propagiert hat und damit seine Auserwähltheit durch die Götter demonstrieren wollte.